

BNHO: Digitale Mitgliederversammlung und Neuwahl des Vorstands

Köln – Am Samstag, den 2. Oktober 2021, trafen sich die Mitglieder des Berufsverbandes der Niedergelassenen Hämatologen und Onkologen e.V. zur jährlichen Mitgliederversammlung, die zum zweiten Mal digital stattfand. Einer der wichtigsten Punkte auf der Agenda: die Wahl des Vorstandes für die kommenden drei Jahre. Darüber hinaus standen die Themen Digitalisierung und die „Wissen generierende Versorgung“ ganz oben auf der Tagesordnung, ebenso die Auseinandersetzung mit Krankenkassen in Zusammenhang mit der Verordnung kostenintensiver Therapien sowie die Vorstellung des Projektes DigiNet.

Prof. Dr. Knauf als Vorstandsvorsitzender bestätigt

Prof. Dr. Wolfgang Knauf aus Frankfurt wurde in seinem Amt als Vorstandsvorsitzender bestätigt. Auch PD Dr. Thomas Illmer aus Dresden, der zudem erst kürzlich in den Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Internistische Onkologie (AIO) kooptiert wurde, sowie Dr. Michael J. Eckart aus Erlangen und Dr. Franz-Anton Mosthaf aus Karlsruhe wurden zum wiederholten Male in den Vorstand gewählt. Neu im Vorstandsteam des BNHO sind Yvonne Luft aus Hanau und PD Dr. Markus Schuler aus Berlin, die beide mit großer Motivation die berufspolitischen Herausforderungen der nächsten Jahre mitgestalten und weiterentwickeln möchten.

Wichtiges Themenfeld ist Digitalisierung

„Ein Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Sicherung der Therapiefreiheit angesichts steigender Kosten im Gesundheitssystem. Hinzu kommt die Förderung unseres Ärzte-Nachwuchses und der Weg in die Digitalisierung“, so Prof. Dr. Wolfgang Knauf. „Krankenkassen, Praxen und Kliniken müssen zwingend digital vernetzt sein, nur so können Innovationen wie das e-Rezept, die eAU oder die elektronische Patientenakte auch wirklich zu einer bestmöglichen Behandlung der Patienten beitragen.“ Auch die Ausgestaltung und Etablierung neuer Kooperationsmodelle wie das vom G-BA geförderte Projekt *DigiNet* gehöre zu den wichtigsten Themenfeldern für die anstehende Amtszeit.

Versorgung, die Wissen generiert

Herausgestellt wurde außerdem der wichtige Beitrag des BNHO zur „Wissen generierenden Versorgung“ – auch im Rahmen der Anfang 2019 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie dem Bundesministerium für Gesundheit ins Leben gerufenen „Nationalen Dekade gegen Krebs.“ Durch die Analysen seines wissenschaftliches Institutes WINHO GmbH verfügt der BNHO über zukunftsrelevante Realdaten aus dem Bereich der Niedergelassenen, mithilfe derer die Schwerpunktsetzung und Strukturierung der onkologischen Forschungslandschaft beeinflusst sowie die Rahmenbedingen für die Umsetzung in der Praxis mitgestaltet werden.

Über den BNHO e.V.

Der Berufsverband der Niedergelassenen Hämatologen und Onkologen in Deutschland vertritt bundesweit die berufspolitischen, wirtschaftlichen und sozialpolitischen Interessen seiner Mitglieder. Aktuell sind 600 niedergelassene FachärztInnen der Inneren Medizin mit Schwerpunkt Hämatologie und Onkologie bzw. mit vergleichbarer hauptamtlicher Tätigkeit im Berufsverband vereint. Zusammengefasst behandeln sie rund die Hälfte aller TumorpatientInnen in Deutschland. Die Geschäftsstelle befindet sich in Köln.

Über die WINHO GmbH

Das Wissenschaftliche Institut der Niedergelassenen Hämatologen und Onkologen – WINHO GmbH – wurde im November 2004 durch den Berufsverband der Niedergelassenen Hämatologen und Onkologen in Deutschland (BNHO) e.V. gegründet. Derzeit haben sich ca. 400 FachärztInnen aus über 200 hämatologischen und onkologischen Schwerpunktpraxen für eine Kooperation mit dem WINHO entschieden und finanzieren das Institut durch ihre Beiträge. Das Institut arbeitet pharmaunabhängig.

Bei Interviewanfragen etc. wenden Sie sich bitte an:

Kontakt:

Prof. Dr. Wolfgang Knauf, Vorsitzender
Armin Goetzenich, Geschäftsführer

BNHO e.V.
Geschäftsstelle
Sachsenring 57
50677 Köln

Tel.: 0221 - 99 87 98 0
Fax: 0221 - 99 87 98 22
E-Mail: info@bnho.de
Web: www.bnho.de